

Es informiert Sie	Holger Müller
Telefon (0202)	563 7425
Fax (0202)	563 8022
E-Mail	holger.mueller@stadt.wuppertal.de
Datum	21.12.2012

Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Cronenberg (SI/2208/12) am 12.12.2012

Anwesend sind unter dem Vorsitz der stellv. Bezirksbürgermeisterin, Frau Ursula Abé:

von der CDU-Fraktion

Herr Thomas Kittler , Frau Ursula Pearson , Frau Claudia Schmidt , Frau Ute Weigel ,

von der SPD-Fraktion

Herr Hans-Peter Abé , Herr Jens Drübert ,

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Frau Regina Orth , Herr Hans-Peter Vorsteher , Herr Dirk Wallraf ,

von der FDP

Herr Hans-Hermann Bock ,

von DIE LINKE

Herr Hartmut Kissing ,

berat. Teilnehmer § 36 VI u. VII GO NRW

Herr Paul Yves Ramette ,

als Gast

Herr PHK Jörg Heidelberg

von der Presse

Herr Meinhard Koke (Cronenberger Woche) , Herr Hartmut Schmahl (Westdeutsche Zeitung) ,

Schriftführer

Herr Holger Müller ,

Nicht anwesend sind:

von der CDU-Fraktion

Herr Helmut Hannert , Herr Michael-Georg von Wenczowsky ,

von der WfW

Herr Sascha Trelle ,

berat. Teilnehmer § 36 VI u. VII GO NRW

Herr Dirk Kanschat , Frau Ilona Schäfer , Herr Oliver Siegfried Wagner , Herr Andreas Weigel ,

als Vertreter des Oberbürgermeisters

Herr Michael Drecker , Herr Jochen Siegfried ,

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 19:30 Uhr

I. Öffentlicher Teil

Frau Abé begrüßt die Teilnehmer und eröffnet die Sitzung.

1 Wuppertaler Jugendrat

entfällt

2 Anfragen von Fraktionen oder Mitgliedern der Bezirksvertretung

2.1 Zustand der Fenster im Schulzentrum Süd

Vorlage: VO/0943/12

Herr Stv. Vorsteher berichtet, er habe im Vorfeld der Sitzung mit dem GMW gesprochen. Die Antwort auf die Anfrage könne von dort erst zu einem späteren Zeitpunkt abschließend gegeben werden.

3 Bericht Bürgerbüros (nur Einbringung/Entgegennahme; Beratung ggf. im Januar oder Februar 2013)

Vorlage: VO/0906/12

Frau Schmidt hält den Bericht für etwas unübersichtlich. Herrn Siegfried sollte Gelegenheit gegeben werden, ihn in einer der nächsten Sitzungen zu erläutern. Heute gehe es lediglich um die Einbringung bzw. Entgegennahme.

Herr Stv. Vorsteher bezeichnet die Drucksache als nicht sehr aussagekräftig Cronenberg betreffend. Das Bürgerbüro sei ja nun nur noch an zwei halben Tagen geöffnet. Er stelle in Frage, ob dazu die im letzten Jahr aufgelisteten jährlichen Mietkosten von 43.000 € gerechtfertigt seien bzw. ob nicht der Mietvertrag gekündigt werden sollte.

Der Geschäftsführer bittet zunächst um Verständnis, dass Herr Siegfried wegen Berichterstattung in der parallel stattfindenden Sitzung der BV Vohwinkel nicht anwesend sein kann. Die Tagesordnung enthalte bewusst den Zusatz, dass heute nur die Einbringung erfolgen solle. Er erinnert ferner an die Beratung zur Nachfolgenutzung für die ehem. Hauptschule Cronenberg und die darin getroffene Zielrichtung. Insofern sei mit dem Thema Bürgerbüro ein wesentlich umfangreicherer Hintergrund verbunden.

Herr Stv. Ramette berichtet aus der Sitzung des Ausschusses für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit und Betriebsausschuss ESW, auf die Frage nach dem Fazit der Drucksache habe Herr StD Dr. Slawig, geantwortet, die Bewertung obliege den politischen Gremien. Er gehe davon aus, dass die Bezirksvertretung eine Bewertung im Sinne Cronenbergs abgeben werde.

Herr Kissing merkt an, es gebe nach wie vor Unmut in der Bevölkerung, dass insbesondere die älteren Menschen den weiten Weg nach Barmen zum Steinweg gehen müssten, um neue Ausweisdokumente zu beantragen bzw. abzuholen. Außerdem fragt er, inwieweit der Trausaal nutzbar sei.

Frau Abé bejaht letzteres, und zwar für Ambiente-Trauungen. Sie bittet, die Fragen in einer der nächsten Sitzungen Herrn Siegfried zu stellen heute die Drucksache lediglich entgegenezunehmen.

Der Geschäftsführer merkt an, er erlebe häufig, dass Bürgerinnen und Bürger meinen, das Bürgerbüro existiere gar nicht mehr, und auch heute sei ja verschiedentlich das Wort Schließung gefallen. Tatsächlich seien jedoch die Öffnungszeiten auf den Dienstagvormittag und den Mittwochnachmittag reduziert worden. Im Meldebereich würden nach wie vor die bisherigen Geschäfte angeboten, mit Ausnahme des größeren Komplexes Personalausweis- und Passangelegenheiten. Hochzeiten seien als Ambiente-Trauungen (mit Zusatzkosten) ebenfalls möglich; die Anmeldung dazu müsse jedoch im zentralen Standesamt im Rathaus Barmen erfolgen. Er habe das Anliegen an die Presse, dies noch einmal in geeigneter Form in die Bevölkerung zu transportieren.

Herr Stv. Vorsteher betont, alle Mitglieder der Bezirksvertretung wünschten sicherlich die größere Lösung am Standort Berghauser Straße. Es sei jedoch die Frage, ob durch eine Zwischenlösung Geld gespart werden könnte, zumal der Wunsch der Bezirksvertretung nach zwei vollen Öffnungstagen nicht zum Tragen gekommen sei.

Frau Schmidt ist mit der Diskussion unzufrieden; man sollte das Thema heute keinesfalls kaputtreden. Es würde an der falschen Stelle gespart, wenn jetzt so ein Vorschlag gemacht würde. Sie erinnert an die Beratung in der letzten Sitzung, bei der sehr deutlich gesagt worden sei, was mit dem Komplex der ehem. Hauptschule Cronenberg künftig geschehen soll. Sie bitte dringend, die Debatte zu beenden und die Erläuterungen von Herrn Siegfried abzuwarten. Es gehe um eine gemeinsame Lösung für Cronenberg.

Beschluss der Bezirksvertretung Cronenberg vom 12.12.2012:

Die Drucksache gilt als eingebracht und wird zunächst ohne Beschluss entgegengenommen.

4 **Berichte und Mitteilungen**

5_1 Schreiben des Schwimmvereins Wuppertal-Neuenhof 1930 e. V.

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis von dem Dankschreiben des Vereins vom 20.11.2012 bzgl. der Gewährung eines Zuschusses aus den freien Mitteln.

5_2 Schreiben der Ev. Kirchengemeinde Cronenberg

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis von dem Dankschreiben der Kirchengemeinde vom 04.12.2012 bzgl. der Gewährung eines Zuschusses aus den freien Mitteln. Sie wird nach Absprache eine der nächsten Sitzungen in den dortigen Räumen abhalten.

5_3 Weitere Vorgehensweise bzgl. der gestohlenen Bronzetafeln am Ehrenmal Cronenberg

Der Geschäftsführer teilt mit, es werde hierzu Anfang Januar 2013 ein Gespräch zwischen Oberbürgermeister und Bezirksbürgermeister geben.